

Glossar

Ablauforganisation

Ablauf des betrieblichen Geschehens, Ausübung bestimmter Handlungen und Funktionen innerhalb der organisatorischen Einheiten (Abteilungen, Stellen, Teams). Im Mittelpunkt steht die Arbeit als zielbezogene menschliche Handlung, aber auch die Ausstattung der Einheiten mit den zur Aufgabenerfüllung notwendigen Informationen und Sachmitteln.^{44:14}

Aufbauorganisation

Die Aufbauorganisation gliedert das Unternehmen in organisatorische Einheiten (Abteilungen, Stellen, Teams), ordnet ihnen Aufgaben, Kompetenzen und Zuständigkeiten zu und sorgt für die Koordination der Einheiten.^{44:14}

Berufsbild

Bild, das sich jemand von einem Beruf macht, besonders im Hinblick auf Ausbildung, Tätigkeit und Aufstiegsmöglichkeiten. Berufsbilder werden häufig von berufständischen Organisationen formuliert.

Berufsverständnis

Beschreibt im Kontext der vorliegenden Arbeit die individuelle Haltung und Umsetzung eines Berufs, die vielfach einer berufskulturellen Prägung unterliegt.

Berufskultur

Die Gesamtheit der von einer Berufsgruppe im Unterschied zu anderen Gruppen geteilten Wertvorstellungen, Normen und sozialen Orientierungen.

Human Resource Management

Im angloamerikanischen Sprachraum durchgängig benutzte Bezeichnung für Personalmanagement. Betont wird mit dieser Bezeichnung insbesondere der Ressourcencharakter des Personals.

Innovationsarbeit

(hier auch schöpferisch-kreative Arbeit) Problemfindende oder problemlösende Arbeitsaufträge, für die Lösungen selbst zu entwickeln oder zu finden sind.⁶¹

Organisation

Von Organisation spricht man, wenn mehrere Personen in einem arbeitsteiligen Prozess mit Kontinuität an einer gemeinsamen Aufgabe infolge eines gemeinsamen Ziels arbeiten. Die auf Einzelpersonen verteilten Arbeitshandlungen sind dabei aufeinander abzustimmen und auf das gemeinsame Ziel hin auszurichten.

Organisationsstruktur

Die Organisationsstruktur bildet das vertikal und horizontal gegliederte System der Kompetenzen ab, das gemäß dem instrumentalen Organisationsbegriff als genereller Handlungsrahmen die arbeitsteilige Erfüllung der permanenten Aufgaben regelt.

Pausenregime

Erholungspausen, die in organisatorischen Regeln festgelegt sind.

Wissensarbeit

Meist eine komplexe und auf spezifische Kontexte bezogene Arbeit, die mit selten wiederkehrenden Abläufe verbunden ist.^{19:607}